

Kompaktkurs für fortgeschrittene Cellist*innen

Barockmusik zeitgemäß erarbeiten oder Wie kann das Wissen mit dem Können verbunden werden? mit Tobias Bonz, Mulhouse

Der Kurs bietet einen Einblick in den stilgerechten Umgang mit barockem Musikrepertoire beim Cellospiel. In praktischen Übungen werden anhand der Barockcelloschule des Dozenten wichtige Parameter zum Verständnis und bei der Umsetzung des Unterrichtsrepertoires des 18. und beginnenden 19. Jahrhunderts erläutert und erarbeitet.

Zielgruppe	Fortgeschrittene jugendliche Cellist*innen
Instrumente	Modernes oder barockes Instrumentarium, Stimmtonhöhe 440 Hz
Teilnehmerzahl	Maximal 15 aktive
Dauer	Zwei oder drei Tage

Im September 2017 veröffentlichte Tobias Bonz ein Lehrbuch für Barockcello, in dem in 18 Kapiteln verschiedene Aspekte und Zugangsweisen zur Historischen Interpretationspraxis der Musik des 17. bis frühen 19. Jahrhunderts vorgestellt werden. Im Rahmen des Kurses erläutert der Autor zunächst Aufbau, Inhalt und methodischen Ansatz der Schule, um dann gemeinsam mit den Teilnehmer*innen am Cello unterschiedliche Techniken anhand der einzelnen Kapitel zu erproben. Fragen zum Repertoire (italienisch, französisch, deutsch, barock, vorklassisch...), den erhältlichen Editionen (Triller, Strichrichtung, Bindungen usw.) sowie der Haltung von Cello und Bogen werden angesprochen, und zusätzlich kann jede*r Teilnehmer*in nach Absprache ein selbst gewähltes Werk exemplarisch erarbeiten. Der Stimmton ist 440 Hz, das Instrumentarium kann „modern“ sein, aber Darmsaiten und Barockbögen sind willkommen. Ein Abschlussvorspiel ist möglich.

Impressionen aus dem Landesgymnasium für Musik Dresden, April 2021



„Beglückend zu erleben war die Lebendigkeit, in welcher jüngere und ältere Cellist*innen sich gemeinsam einer weit zurückreichenden musikalischen Epoche näherten oder diese für sich neu entdecken konnten. Dabei stellte Tobias Bonz eine gelungene Verbindung zwischen fachlich herausforderndem Agieren und musikalischer Herzenswärme her, die in unserem Haus noch immer nachschwingt. Herzlichen Dank dafür und hoffentlich auf ein Neues!“ (Juliane Gilbert, Dresden im Juni 2021)

Für weitere Informationen: Tobias Bonz 0172-9653813 oder tobiasbonz7@gmail.com